

**Studien-, Zulassungs- und Prüfungsordnung des
berufsbegleitenden Zertifikatskurses
„Grundqualifikation Inklusive Pädagogik, Heil- und Sonderpädagogik“
der Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität
- Stand 30.10.2023 -**

Präambel

Die Alanus Hochschule bietet eine akademische Weiterbildung in Form eines berufsbegleitenden Zertifikatskurses „Grundqualifikation Inklusive Pädagogik, Heil- und Sonderpädagogik“ an, der die Teilnehmer:innen zu einer selbstständigen Heil-, Sonder- und/oder Inklusionspädagogischen Lehrer:innen-Tätigkeit weiterqualifizieren soll.

§ 1 Zugangsvoraussetzungen

1. Der Kurs richtet sich sowohl an künftige als auch an bereits tätige Lehrer, die sich entweder in einem pädagogischen Studium (auf Master-Niveau) befinden oder über eine mindestens 3-jährige Unterrichtspraxis verfügen.
2. Mit der Einschreibung erklären die Teilnehmenden ihre Absicht, den berufsbegleitend zu absolvierenden Zertifikatskurs komplett zu absolvieren. Sie erhalten eine Inskriptionsbestätigung.
3. Der Kurs fordert Eigenverantwortlichkeit und Selbstqualifizierung, um die angebotenen Inhalte in blended-learning-Formaten erarbeiten und die geforderten Modulabschlussprüfungen erfolgreich bewältigen zu können.

§ 2 Kursbeginn

Der Zertifikatskurs kann mit einem Blockpräsenzseminar als Modulauftakt (z.B. im Rahmen des „Sommerzertifikatskurses“) begonnen werden.

§ 3 Ziel der Weiterbildung

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs wird vom Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität (Fachgebiet 3 des Fachbereichs Bildungswissenschaft der Alanus Hochschule) angeboten. Ziel des Ausbildungsganges ist es, die Teilnehmer:innen diagnostisch, didaktisch und methodisch auf fachwissenschaftlichem Niveau für die Lehrtätigkeit an anthroposophisch heil- und inklusionspädagogischen Schulen und für die Erteilung einer spezifischen Unterrichtsgenehmigung zu qualifizieren.

§ 4 Umfang des Kurses und Organisation

Der Kurs umfasst Lehrveranstaltungen und zu erbringende Studienleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten (ECTS). Diese verteilen sich auf Lehrveranstaltungen, die (sofern das Angebot dies zulässt) individuell ausgewählt und zeitlich flexibel belegt werden können. Die blended-learning-Formate ermöglichen einen individuellen Studienverlauf, der grundsätzlich innerhalb von 4 Jahren abzuschließen ist.

Alanus Hochschule Mannheim
Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität

Der Kurs umfasst folgende Module:

Modul I: Grundlagen Heil-, Sonder- und Inklusive Pädagogik (15 ECTS)

Modul II: Diagnostik (20 ECTS)

Modul III: Didaktik und Methodik (15 ECTS)

Modul IV: Wissenschaftliches Arbeiten (10 ECTS)

Nähere Ausführungen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind dem Modulhandbuch des Zertifikatskurses zu entnehmen.

§ 5 Studienleistungen

Alle Veranstaltungen der jeweiligen Module müssen durch Teilnahmenachweise belegt werden. Es müssen insgesamt 4 Leistungsnachweise in Form von jeweiligen Modulabschlussprüfungen erbracht werden.

§ 6 Abschlussbescheinigung

Eine erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatskurs wird bei regelmäßiger Anwesenheit (maximal 20% Fehlzeiten) in den Präsenzphasen, sowie nachgewiesener Eigenarbeit mit den zur Verfügung gestellten online-Lehrformaten und Lehrmaterialien bestätigt. Diese Studienleistungen werden durch ein Studienbuch (Portfolio) nachgewiesen. Bei vorhandenen Leistungsnachweisen (4 Modulabschlussprüfungen) wird ein Hochschulzertifikat erteilt.

Prof. Dr. Dr. Thomas Maschke

Endfassung nach hochschulinterner Rechtsprüfung